

Videoclip soll blindwütigen Fussballfans Augen öffnen

BERN. Aufrütteln gegen Hooliganismus: Der Berner Kurzfilm «Das Kreuz» soll übertrieben fanatische Fans zur Vernunft bringen.

«Kamera läuft!» hiess es gestern in einem Coiffeursalon an der Aarberggasse. Mit einfachsten Mitteln entstand in nur einem Drehtag ein Kurzfilm gegen Ausschreitungen unter Fussballfans. «Über Internetplattformen wie YouTube können wir ein grosses Publikum erreichen», erklärt Regisseur Filippo Lubiato. Er hofft aber, dass sein Clip auch in den Stadien gezeigt wird. Entsprechend kurz und prägnant ist der Plot gehalten: Beim Coiffeur terrorisiert ein rechtsextremer Fussballfan das Personal und die Anhänger einer gegnerischen Mannschaft. Couragiert und gewitzt greift darauf ein Kunde ein und erteilt dem Rüpkel eine denkwürdige Lektion.

Für Lubiato, der früher als Schiedsrichter Juniorenspiele gepfiffen hatte, lag die Idee zu diesem Film nahe: «Was



Der Anti-Hooligan-Film «Das Kreuz» wurde gestern in einem Coiffeursalon gedreht. mar

in letzter Zeit in den Stadien abgeht, ist eine Katastrophe. Die Fackelwürfe und Ausschreitungen haben mich schockiert.» Die Schweizer Fussballklubs und Fanorganisationen reagieren bisher positiv auf das Projekt. Auch die YB-Fanarbeiter prüfen, wie sie den Clip einsetzen können. Patrick Marbach

